

Anlage zu Förderanträgen einer Teilsanierung öffentlicher Nichtwohngebäude im Kulturbereich

Hinweis: Diese Vorlage nur verwenden, wenn keine umfassende Sanierung der wärmeumfassenden Hüllfläche des Gebäudes erfolgen soll und keine Bilanzierung nach dem Gebäudeenergiegesetz GEG vorgesehen ist.

Teilsanierung öffentlicher Nichtwohngebäude im Kulturbereich

Anlage zur Projektbeschreibung vom:

Teilprojekt Nr. :

Lage / Bezeichnung der Liegenschaft:

Hinweis: Die mit *) hinterlegten Fragen müssen spätestens zur Antragstellung beantwortet sein.

Inhalt

1. Welche technischen Anlagen sollen optimiert, erneuert oder zusätzlich installiert werden?

2. Ist eine Umstellung des Energieträgers für die Wärmeversorgung geplant?

Ja Nein

Wenn Ja von _____ auf _____

Wenn Ja: Ist ein Fernwärmeanschluss vorhanden bzw. möglich? Ja Nein

Wenn Ja: Warum soll kein Anschluss an die Fernwärme erfolgen?

3. Sind An-, Aus- oder Erweiterungsbauten Bestandteil des Vorhabens?

4. Ist eine Änderung der Nutzung geplant (Erläuterung)?

5. Welche Nutzung ist für die nächsten 10 Jahre geplant?

6. Sind zusätzliche Maßnahmen zur Klimaanpassung Bestandteil des Vorhabens (Begrünung Fassade oder Dach, Regenwassernutzung oder -versickerung, Entsiegelung? *)

Ja Nein

Wenn Ja, welche?

Wenn Nein, warum nicht?

7. Leistet das Vorhaben einen Beitrag in Bezug auf soziale Aspekte? *)

8. Wurde bei der Planung die Barrierefreiheit berücksichtigt? *)

Ja Nein nicht relevant, weil keine Außenbauteile saniert werden

Wenn Nein, warum nicht?

Rechtliche Grundlagen / Genehmigungen / Bauplanungsunterlagen (BPU):

9. Sind die Anforderungen des Energiewendegesetzes Berlin (EWG Berlin) zu beachten?

Ja Nein, weil

Wenn Ja: Wird der KfW 55 Standard erreicht? Ja Wenn Nein

Nein: Der Ausnahmetatbestand nach § 10 (3) ist gegeben

(Nachweis siehe Anlage _____)

Ja Nein

10. Einhaltung der Anforderungen des aktuell gültigen Gebäudeenergiegesetzes GEG

Für das Sanierungsobjekt sind die Anforderungen des GEG zu erfüllen? Ja Nein

Wenn Nein: Begründung

11. Werden mit der geplanten Sanierung bereits bestehende Verpflichtungen nach GEG erfüllt (z. B. Sanierung oberste Geschosdecke / Heizungsaustausch)?

Ja Nein

Wenn Ja welche:

12. Für 2023: Wurden die zu erwartenden künftigen Anforderungen des GEG 2024 bei der Planung bereits berücksichtigt?

Ja Nein

Wenn Ja welche:

13. Steht das Gebäude unter Denkmal- oder Ensembleschutz?

Ja Denkmalschutz Ja Ensembleschutz Nein

Wenn Ja, bitte den Auszug aus der Denkmalliste beifügen und Stand der Abstimmung in Bezug auf die geplanten Maßnahmen mit dem Denkmalamt ggf. Landesdenkmalamt hier erläutern:

14. Welche Genehmigungen sind für das Vorhaben voraussichtlich einzuholen und gab es schon Kontakte zur Genehmigungsbehörde?

15. Ist eine VPU / BPU-Prüfung durch die zuständige Senatsverwaltung erforderlich?

Ja Nein

Wenn Ja, wurden bereits Vorgespräche mit der BPU-Prüfstelle geführt? Ja Nein

16. Liegt die Eigentümerzustimmung zur Sanierung vor?

Ja Nein

17. Bedarf es einer Zustimmung in Bezug auf das Urheberrecht?

Ja Nein

Risikobetrachtung

18. Erläutern Sie die Risiken in Bezug auf die nachfolgenden Bereiche:

1. Bereich Finanzierung: keine Ja und zwar:

b. Bereich Organisation / Abstimmung Nutzer / Abstimmung Dritte: keine Ja und zwar:

c. Bereich Genehmigungen / Denkmalschutz: keine Ja und zwar:

d. Bereich Ausschreibung / Beschaffung: keine Ja und zwar:

Energiekenndaten zum Gebäude

19. Gebäude Baujahr *)

20. Verbrauchsdaten *)

Verbrauchsdaten Wärme (sofern vorhanden)	Jahr	kWh/a
Abrechnungen Jahr		
Abrechnungen Jahr		
Abrechnungen Jahr		

Verbrauchsdaten Strom (sofern vorhanden)	Jahr	kWh/a
Abrechnungen Jahr		
Abrechnungen Jahr		
Abrechnungen Jahr		

21. Sofern im Zuge der Umstellung der Wärmeversorgung flankierend einzelne Bauteile (max. 25 % der wärmeumfassenden Gebäudehüllfläche) saniert werden sollen. Welche Bauteile sollen optimiert werden und welche Energieeinsparungen werden rechnerisch ermittelt?

Bauteil	U-Wert vorher W/m ² K	U-Wert nachher W/m ² K	U-Wert Anforderun g GEG W/m ² K	Bauteil- fläche m ²	Heizgrad -tage *)	Endenergie- einsparung kWh/a	% an der Gebäude- hüllfläche

Kann auch als separate Anlage beigefügt werden. Anlage Nr.:

*) Quellenangabe bzw. Herleitung Anlage Nr.

22. Ermittlung der Einspareffekte aus der Optimierung oder Erneuerung der Haustechnik (Wärme-Warmwasserversorgung, Lüftung, Klimatisierung, Gebäudeleittechnik) unter Berücksichtigung der Effekte aus der Bauteilsanierung.

Maßnahme	Endenergieeinsparung kWh/a	Primärenergieeinsparung kWh/a	CO ₂ -Äq Reduzierung in %	Berechnung siehe Anlage Nr.

23. Ermittlung der Einspareffekte aus weiteren Energieeffizienzmaßnahmen außerhalb der Haustechnik

Maßnahme	Endenergieeinsparung kWh/a	Primärenergieeinsparung kWh/a	CO ₂ -Äq Reduzierung in %	Berechnung siehe Anlage **)Nr.

24. Zusammenfassung der energetischen Einspareffekte nach Energieträger

Energieträger	Endenergiebedarf vorher kWh/a	Endenergiebedarf nachher kWh/a	Primärenergiebedarf vorher kWh/a	Primärenergiebedarf nachher kWh/a

Endenergieeinsparung in %:

Primärenergieeinsparung in %:

CO₂-Äq Einsparung in t/a:

(Kann auch vom Programmträger auf Basis obiger Angaben ermittelt werden)

Angaben zum/r Energieeffizienzexperten/in (Name und Nachweis der Listung für Förderprogramme des Bundes bitte beifügen):

25. Angaben zum Einsatz regenerativer Energien

installierte Leistung kW	Vor Sanierung	Nach Sanierung
PV		
Solarthermie		
Biomasse		
Wärmepumpe		

Hinweis: Die Anlagen müssen in der Positivliste der förderfähigen Anlagen der BAFA gelistet sein.

26. Sofern eine Wärmepumpe geplant ist. Welche Wärmepumpe ist geplant? (Typ / JAZ) *):

Erläuterung:

27. Sofern eine Holzfeuerungsanlage geplant ist. Sind zusätzliche Maßnahmen zur Reduzierung des Staubemissionswertes geplant und welchen Staubemissionswert *) hat die geplante Gesamtanlage?

Erläuterung:

28. Ergänzende Angaben bei Anschluss an ein Nah- oder Fernwärmenetz: Wie hoch ist der Primärenergiefaktor gemäß Zertifikat des Netzbetreibers gemäß GEG und wie groß ist der regenerative Anteil in % beim Anschluss an ein Nahwärmenetz?

Erläuterung:

29. Sofern ein BHKW geplant ist. Erfüllt dieses die Vorgaben gemäß EU-Energieeffizienzrichtlinie (Berechnung bitte beifügen)

Erläuterung:

30. Sofern eine PV-Anlage geplant ist. Wie groß ist der rechnerische Deckungsanteil in Bezug auf den ermittelten Strombedarf des Gebäudes gemäß Berechnung nach DIN V 18599?

Erläuterung:

Liegt eine Ertragssimulation vor? Ja Nein

Hinweis: Der Nachweis des Verzichts auf eine EEG-Förderung kann erfolgen durch:

- Schriftliche Verzichtserklärung des Anlagenbetreibers gegenüber dem zuständigen Netzbetreiber
- Nachweis der technischen Abregelung des Überschussstroms am Wechselrichter auf Null.

31. Bei Einsatz eines Stromspeichers: Woran orientiert sich die Dimensionierung? *)

Erläuterung:

Ausgaben

32. Bitte als Anlage eine Kostenschätzung auf Basis der DIN 276 inkl. Mengen- und Massenangaben beifügen sowie einen Lageplan ^{*)}, Ansichtspläne ^{*)} und Pläne mit den Grundrissen ^{*)}.

Erläuterung:

33. Die Übereinstimmung der Kostenschätzung mit den Berechnungen zur Sanierungsvariante in Bezug auf die Bauteile und deren Flächen (Mengen / Massen) wurde überprüft und wird bestätigt:

Ja Nein nicht relevant weil keine Bauteile saniert werden

34. Ausgaben für die Verbrauchserfassung und die Erstellung der erforderlichen Nachweise (geprüfte Energiebilanzen) wurden bei der Kalkulation berücksichtigt?

Erläuterung:

35. Bitte erläutern Sie die kalkulierten Ansätze für Ausgaben in der KG 700: ^{*)}

- Objektplanung / TGA-Planung / Tragwerksplanung:
- Bauherrnaufgaben / Projektsteuerung / SiGeKo:
- Welche Gutachten / Studien und sonstigen Leistungen Dritter werden benötigt und warum?

36. Bitte erläutern Sie den Ansatz für Unvorhergesehenes: ^{*)}

Erläuterung:

37. In welchem Umfang wird eine Finanzierung aus BENE II benötigt?

Erläuterung:

38. Im Fall der Umsetzung weiterer Maßnahmen, die nicht Fördergegenstand sind. Sind die Maßnahmen klar voneinander abzugrenzen (Vergabe / Abrechnung)?

Ja Nein

Erläuterung:

39. Sofern mehrere Finanzierungsquellen vorgesehen sind: Erläutern Sie bitte die Finanzierung unter Beifügung ggf. bereits vorhandener Unterlagen *) (Bescheide / Verträge / Finanzierungszusagen) auch in Bezug auf die Kumulierbarkeit mit der beantragten BENE-Förderung.

Erläuterung:

Umsetzungszeitraum

40. Welche Leistungen wurden bereits beauftragt, bei Planungsleistungen bis zur welcher Leistungsphase nach HOAI?

Erläuterung:

41. Erfolgte die Vergabe transparent und unter Berücksichtigung des Vergaberechts?

Erläuterung:

42. Skizzieren Sie kurz wesentliche Meilensteine und fügen Sie bitte den detaillierten Bauablaufplan bei:

Datum	Meilensteine
	Fertigstellung Ausführungsplanung
	VPU / BPU Einreichung (sofern erforderlich)
	VPU / BPU Prüfergebnis
	Beginn der Ausschreibungen zu den Bau-Lieferleistungen
	Beginn Submissionszeitraum
	Baubeginn
	Bauende

Projektorganisation

43. Bestehen Erfahrungen in Bezug auf die Umsetzung von Fördervorhaben?

Erläuterung:

44. Bitte benennen Sie wesentliche Kontaktpersonen insbesondere, zu anderen Förderstellen (DKLB-Stiftung etc.), zum Denkmalschutz usw.:

Kontaktpersonen:

Bestätigungen

45. Förderrichtlinie, Fördermerkblatt zum FS 1 und die Vorgaben im Teilnahmeaufruf wurden zur Kenntnis genommen und bei der Erstellung der Unterlagen berücksichtigt?

Ja Nein

Erläuterung:

Anlagenverzeichnis:

Nr.	Bezeichnung / Inhalt
1	
2	
3	
4	
5	
6	

Datum

Verfasser/in:

